

Saison ist unterbrochen

SURSEE ZWEI SCHAUSPIELE SIND VERSCHOBEN



«Die Panne» von Friedrich Dürrenmatt kann am kommenden Freitag nicht über die Surseer Stadttheaterbühne gehen.

FOTO JOEL SCHWEIZER

Die beiden nächsten Schauspiele am Stadttheater Sursee, «Die Panne» (6. November) und «Mein Blind Date mit dem Leben» (27. November), müssen wegen der Covid-19-Restriktionen verschoben werden.

Nach den sehr gut besuchten und vielgelobten Aufführungen von «Freundschaft» und «Nathan der Weise» musste die Schauspielkommission des Stadttheaters Sursee «mit grossem Bedauern» die für November geplanten Vorstellungen verschieben. Es handelt sich dabei um «Die Panne» von Friedrich Dürrenmatt, inszeniert vom Theater Biel Solothurn TOBS, am 6. November und «Mein Blind Date mit dem Leben», inszeniert von a.gon München nach dem gleichnamigen Film und Roman von Saliya Kahawate, am 27. November.

Die gegenwärtig gültigen Regeln zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie beschränken die maximale Zahl der Zuschauer auf 50 Personen. «Daraus ergeben sich für das Theater Sursee zwei unüberwindbare Hürden», teilt die Schauspielkommission mit. Der Schauspielbetrieb in Sursee sei nur dank grosszügiger Partner und erfolgreichen Kartenverkaufs möglich. «Mit lediglich 50 Eintritten lässt sich eine Vorstellung nicht finanzieren. Ausser den genann-

ten Quellen verfügt das Schauspiel Sursee über keine Möglichkeiten, die substanziellen Defizite aufzufangen, die sich bei Vorstellungen mit nur 50 Zuschauern ergeben würden.»

Fair für alle

Über 150 Abonentinnen und Abonnenten sowie etliche weitere Theaterfreunde würden der Gastspielsaison am Stadttheater Sursee seit vielen Jahren ihr Vertrauen schenken. «Es wäre also zwingend, die 50 Sitze im Losverfahren zu vergeben. Die Schauspielkommission hält ein solches Vorgehen für unfair und hat sich dagegen entschieden», ist der Medienmitteilung zu entnehmen.

Beide Schauspielensembles hätten sich dafür ausgesprochen, die Vorstellungen im neuen Jahr nachzuholen. Sofern die Besucherregelung wieder gelockert werden kann, soll Ende Januar und im Februar 2021 gespielt werden. Dabei könne das Stadttheater auf ein bewährtes Schutzkonzept vertrauen, dank welchem die ersten beiden Veranstaltungen der Saison ohne Vorkommnisse hätten durchgeführt werden können. Sämtliche gekauften Karten und auch die Abonnements behalten ihre Gültigkeit. Die registrierten Gäste werden vom Stadttheater direkt über das weitere Vorgehen informiert.

RED